

GESOBAU AG
Stiftsweg 1
13187 Berlin-Pankow

Berlin, 14.04.2013

Außendämmung von Altbauten im Bezirk Pankow durch die Gesobau

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge verfolgen wir seit einiger Zeit die von der Gesobau durchgeführten Dämm-Maßnahmen am Altbaubestand vor 1960, besonders im Bezirk Pankow.

Bereits vor zwei Jahren verlor das vormals stadtbildprägende Gebäude an der Trelleborger Straße/Ecke Schonensche Straße seine gesamte filigrane Jugendstilornamentik. Obwohl heute Häuser mit Stuckfassaden gefragter denn je sind, dominieren - für uns völlig unerklärlich - nun schmucklose Putzflächen das Straßenbild. Fotos vom Vorher-Nachher-Zustand, die in einem Offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit im September letzten Jahres vielerorts Bestürzung hervorgerufen haben, finden Sie zur Verdeutlichung anbei.

Eine ähnliche Zerstörung am historischen Erbe der Stadt befürchten wir nun auch an anderen Altbauten, für die die Gesobau eine energetische Sanierung vorbereitet.

Angesprochen sei hier vor allem das Gebäude in der Florapromenade 21, wo beispielsweise figürliche Darstellungen über dem Hauseingang demnächst für das problemlose Anbringen von Dämmplatten abgeschlagen werden könnten.

Auch der geplante Austausch der historischen (bereits ertüchtigten?) Kastendoppelfenster ist zu kritisieren. Insbesondere das Haus in der Hallandstraße 27/Trelleborger Straße 39–43 wird sein charakteristisches Aussehen dadurch verlieren, da zu vermuten ist, dass die Folgefenster längst nicht die Plastizität und kleinteilige Sprossung aufweisen werden.

Es steht außer Frage, dass die energetische Sanierung des Baubestandes wichtig ist, doch sei die Frage an Sie gestellt, warum ausgerechnet für historisch wertvolle Häuser derart brachiale Maßnahmen angewandt werden, denn sensiblere Möglichkeiten sind bekannt, zumal die Sinnhaftigkeit der Außendämmung von massiven Altbauten äußerst fragwürdig erscheint.

In der Hoffnung auf eine Antwort verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen im Namen der
„Initiative gegen die Zerstörung historischer Fassaden durch Wärmedämmung“

Dr. Peter Dobrick

VORHER - NACHHER: Jugendstilgebäude in der Trelleborger Ecke
Schonensche Straße, 13189 Berlin



Noch intakte Stuckfassade mit Jugendstilornamentik wurde komplett zerstört; anstelle von filigranem Fassadenschmuck dominieren flächige Putzflächen die Ansicht

VORHER - NACHHER: Jugendstilgebäude in der Trelleborger Ecke
Schonensche Straße, 13189 Berlin

